

Heinz Gerbers Fotoausstellung begeisterte restlos

«Fotos Hene» – ein Blick für das Aussergewöhnliche im normalen Leben



Fotokünstler Heinz Gerber mit seiner Ehefrau Arlette Gerber.

Bilder: sim

Bestechende Momentaufnahmen, tierisch(e) gelungene Schnapshots, feinfühlig Akt-Bilder und fröhliche Portraitfotos: Der Koppiger Heinz Gerber ist ein Künstler seines Faches. Anlässlich seines bevorstehenden 50. Geburtstags erfüllte sich der begabte und begnadete Hobbyfotograf mit der Ausstellung «Fotos Hene» im Estrichsaal des alten Schulhauses in Koppigen einen ganz geheimen Wunschtraum.

«Es fasziniert mich, was das Licht für eine Auswirkung auf die Fotografie hat», verriet der Fotokünstler schmunzelnd. Fotografieren sei seine Passion, es biete ihm einen optimalen Ausgleich zu seinem Beruf als Lehrer, hielt er fest. Und er sei dankbar, dass seine Familie ihm den Freiraum lasse, seinem doch sehr aufwendigen Hobby nachzugehen. Das Spiel mit Licht und Schatten begeisterte ebenso wie Experimente mit Wasser: etwa ein Apfel, der beim Eintauchen ins Aquarium von einem perlenden Schweif aus Tröpfchen begleitet wird, oder Wassertropfen an einem Grashalm, in denen sich die Landschaft seitenverkehrt spiegelt. Auf Du und Du mit Spatzen, Tauben oder

Raubvögeln schuf Heinz Gerber besondere Ausstellungs-Highlights. Daneben offenbarten Blumen einen Blick ins Innere ihres Blütenkelches oder spiegelte sich das Matterhorn im See. Oder eben: das ganz normale Leben fotografisch festgehalten, von einem Fotografen, welcher mit dem Blick für das Aussergewöhnliche gesegnet ist... sim



Foto Apfel im Aquarium.